

Blitzende Überraschung! Mobile Radarfalle in Bremen-Süd heute aktiv

Mobile Blitzer in Bremen-Süd überwachen am 11.06.2025 die Geschwindigkeit. Wo und wie Sie in der Airbus-Allee kontrolliert werden.



Airbus-Allee 28199 Bremen, Deutschland - Aktuell sorgt eine mobile Radarfalle in Bremen-Süd für Aufregung unter den Verkehrsteilnehmern. Laut einem Bericht von News.de wird heute, am 11.06.2025, in der Airbus-Allee (PLZ 28199) ein Tempolimit von 50 km/h überwacht. Der Standort der Blitzer wurde zuletzt am Nachmittag um 14:51 Uhr gemeldet und bleibt eine der wenigen Möglichkeiten zur Geschwindigkeitsüberwachung in der Stadt. Zeitgleich bietet sich mit mobilen Blitzern ein Überraschungseffekt für Fahrende, die sich noch nicht auf eine derartige Kontrolle eingestellt haben.

Die Vorteile mobiler Blitzer liegen hervorstechend in ihrer

Flexibilität. Diese Geräte können schnell und unkompliziert am Straßenrand platziert werden und verwenden in der Regel moderne Technologien wie Radar oder Laser. Diese Techniken sind entscheidend für die präzise Messung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge und machen Geschwindigkeitskontrollen effizient. Hierbei blitzen die Geräte üblicherweise nur in eine Richtung, um sowohl Kennzeichen als auch Fahrer zu erfassen, wie News.de erklärt.

Wie funktioniert eine Radarfalle?

Radarfallen sind ein wichtiges Instrument der Verkehrsüberwachung in Deutschland. Diese Geräte nutzen den Doppler-Effekt: Radarwellen werden ausgesendet und vom Fahrzeug zurückgeworfen, wodurch die Geschwindigkeit ermittelt wird. Bei einer Überschreitung des Tempolimits wird nicht nur das Fahrzeug geblitzt, sondern auch ein Foto des Fahrers gemacht. Die Toleranzwerte sind ebenfalls klar geregelt: Bis zu einer Geschwindigkeit von 100 km/h dürfen drei Kilometer pro Stunde abgezogen werden; über 100 km/h liegt die Toleranz bei drei Prozent der Geschwindigkeit.

In Bremen gibt es, wie [Bussgeldkatalog.org](https://www.bussgeldkatalog.org) berichtet, nur einige stationär installierte Radarmessgeräte, die zusammen mit mobilen Geräten ein umfassendes System der Geschwindigkeitsüberwachung bilden. Bundesweit sind zurzeit etwa 4.400 festinstallierte Radarmessgeräte im Einsatz, und die mobile Variante ist häufig weniger sichtbar, was die Gefahr für Temposünder erhöht.

Sanktionen und Verkehrssicherheit

Die erzielten Geschwindigkeitsmessungen, ob mobil oder stationär, haben direkt Auswirkungen auf die Fahrer. Wer geblitzt wird, erhält in der Folge einen Bußgeldbescheid, der je nach Verstoß unterschiedliche Strafen zur Folge hat, zum Beispiel Bußgelder, Punkte in Flensburg oder möglicherweise sogar Fahrverbote. Bei Fahranfängern, die deutlich zu schnell

fahren, müssen zusätzlich mit einer Verlängerung der Probezeit und der Teilnahme an Aufbauseminaren gerechnet werden.

Die Geschwindigkeitskontrollen sind jedoch nicht nur zur Ahndung da. Sie dienen in erster Linie auch der Erhöhung der Verkehrssicherheit und sollen dazu beitragen, Unfälle zu verhindern. Denn, wie in der Vergangenheit oft deutlich wurde, sind Geschwindigkeitsüberschreitungen eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle.

Wenn Sie mehr über die spezifischen Strafen und Vorgaben bei Geschwindigkeitsübertretungen erfahren möchten, können Sie die detaillierte Übersicht im Bußgeldkatalog selbst einsehen, um für kommende Fahrten gut informiert zu sein.

Details	
Ort	Airbus-Allee 28199 Bremen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.news.de• www.bussgeldkatalog.org• www.bussgeldkatalog.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net